

Life Course Research

Buchreihe im Springer VS Verlag, Wiesbaden

Herausgeber: Prof. Dr. Steffen Hillmert, Universität Tübingen

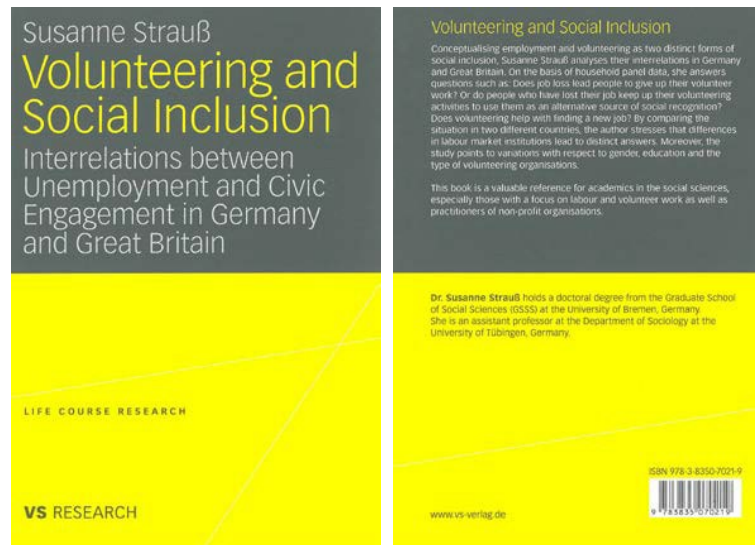
Band 1

Susanne Strauß: *Volunteering and Social Inclusion: Interrelations between Unemployment and Civic Engagement in Germany and Great Britain*

2008

290 S.

ISBN: 978-3-8350-7021-9



Band 2

Sandra Buchholz: *Die Flexibilisierung des Erwerbsverlaufs: Eine Analyse von Einstiegs- und Ausstiegsprozessen in Ost- und Westdeutschland*

2008

199 S.

ISBN: 978-3-531-16099-3



Band 3

Florian Schulz: *Verbundene Lebensläufe: Partnerwahl und Arbeitsteilung zwischen neuen Ressourcenverhältnissen und traditionellen Geschlechterrollen*

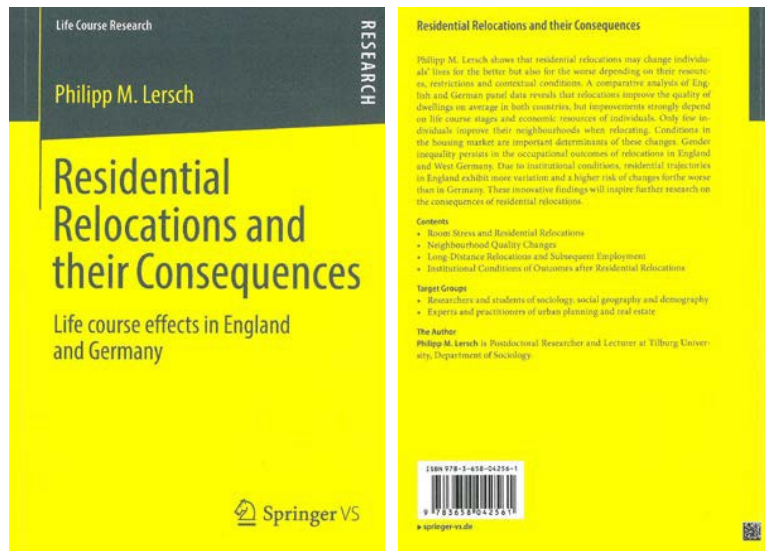
2010
263 S.
ISBN: 978-3-531-17455-6



Band 4

Philipp M. Lersch: *Residential Relocations and their Consequences: Life course effects in England and Germany*

2013
290 S.
ISBN: 978-3-658-04256-1



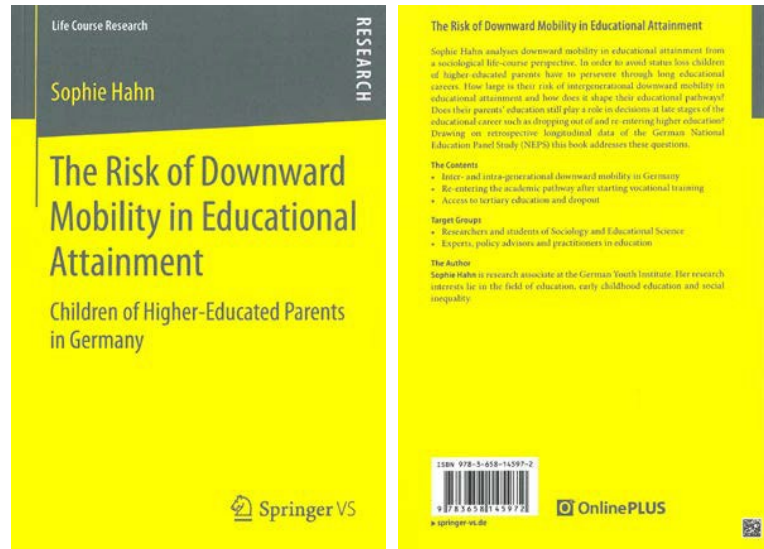
Band 5

Sophie Hahn: *The Risk of Downward Mobility in Educational Attainment: Children of Higher-Educated Parents in Germany*

2016

215 S.

ISBN: 978-3-658-14597-2



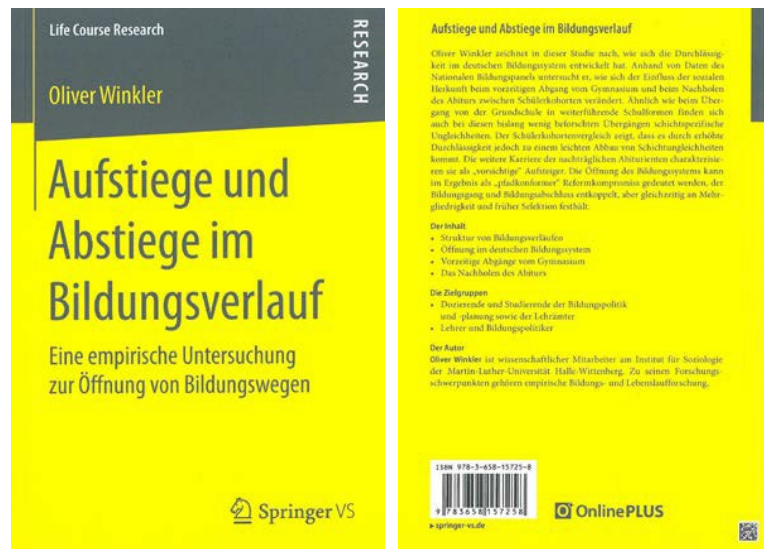
Band 6

Oliver Winkler: *Aufstiege und Abstiege im Bildungsverlauf: Eine empirische Untersuchung zur Öffnung von Bildungswegen*

2016

317 S.

ISBN: 978-3-658-15725-8



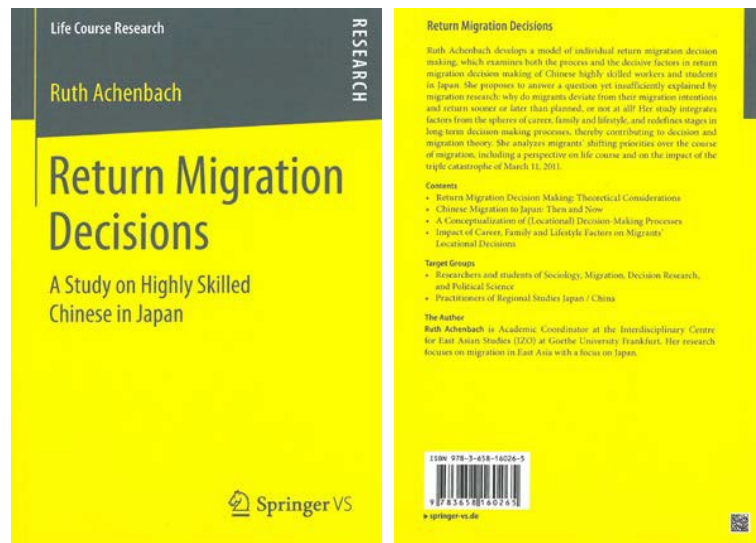
Band 7

Ruth Achenbach: *Return Migration Decisions: A Study on Highly Skilled Chinese in Japan*

2016

320 S.

ISBN: 978-3-658-16026-5



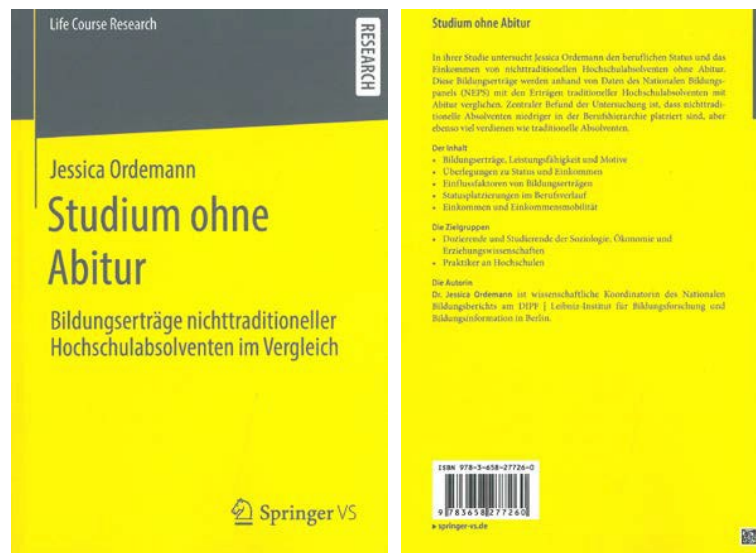
Band 8

Jessica Ordemann: *Studium ohne Abitur: Bildungserträge nichttraditioneller Hochschulabsolventen im Vergleich*

2019

206 S.

ISBN: 978-3-658-27726-0



Band 9

Pia Sauermann: *Abkehr von der Schule für alle: Eine bildungssoziologische Analyse zu privaten Grundschulen*

2022

172 S.

ISBN: 978-3-658-37961-2



Die Reihe *Life Course Research* (VS RESEARCH) bündelt empirische Forschungsarbeiten der soziologischen Lebensverlaufsforschung und bietet nicht zuletzt jüngeren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern die Gelegenheit, ihre Arbeiten in diesem Bereich zu veröffentlichen.

Die Lebensverlaufsforschung hat sich in den letzten Jahrzehnten als ein erfolgreicher Ansatz der empirischen Sozialstrukturanalyse entwickelt. Ziel dieses interdisziplinären Paradigmas ist die genaue Beschreibung und Erklärung der Abfolge von individuellen Aktivitäten und Ereignissen in verschiedenen Lebensbereichen im Laufe des Lebens. Die Zeitlichkeit sozialer Phänomene wird zu einer zentralen Dimension der Analyse. Die auf Längsschnittdaten basierende Lebensverlaufsforschung stellt somit eine deutliche Weiterentwicklung gegenüber einer statischen, auf Querschnittdaten beruhenden Sozialstrukturanalyse dar. Durch die Betrachtung von dynamischen Wechselbeziehungen zwischen den Lebensbereichen können die Ergebnisse verschiedener Teilgebiete der Soziologie zusammengeführt werden.

Zu den Grundfragen der Lebensverlaufsforschung zählt neben der detaillierten Beschreibung die Erklärung von Unterschieden und historischen Entwicklungen bzw. die Rekonstruktion der verantwortlichen kausalen Mechanismen. Deskriptive Erkenntnisinteressen drückt sich aus in Fragen der Art: Wie entwickeln sich Lebensverläufe in der Zeit, wann treten bestimmte Ereignisse auf? Welche Unterschiede lassen sich diesbezüglich zwischen Gruppen, Geburtsjahrgängen oder auch Gesellschaften erkennen? Kausale Erkenntnisinteressen drücken sich aus in Fragen wie: Was sind die Ursachen für diese Muster und Unterschiede? Wodurch und wie werden Lebensverläufe geprägt, insbesondere im Hinblick auf institutionelle Regelungen? Über die Analyse konkreter Lebensverläufe hinaus erschließen sich so Ausmaß und Formen gesamtgesellschaftlichen Wandels. Analysegegenstände der Lebensverlaufsforschung sind beispielsweise Bildungskarrieren, Arbeitsmarktverläufe (Beschäftigung, Arbeitslosigkeit und Verrentung), Prozesse der Familienbildung oder auch der Migration.

In der Reihe *Life Course Research* werden deutsch- und englischsprachige empirische Forschungsarbeiten publiziert, welche sich mit dynamischen Analysen des Lebensverlaufs beschäftigen. Gesellschaftsvergleichende Arbeiten sind besonders willkommen.

Kontaktadresse für Anfragen und Manuskripte:

Prof. Dr. Steffen Hillmert
Universität Tübingen
Institut für Soziologie
Wilhelmstr. 36
72074 Tübingen

E-mail: steffen.hillmert@uni-tuebingen.de